



# *Gemeindebrief*

*Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage*

Mai bis August 2015

## „*Alles vermag ich durch den, der mir Kraft gibt.*“

Vermag ich wirklich alles durch Gott? Gibt Gott mir tatsächlich immer genug Kraft? Kraft nach einem Winter, der an Leib und Seele gezehrt hat? Neue Kraft nach tiefer Trauer über den Verlust

### ***Gibt Gott genug Kraft?***

naher Menschen? Kraft, beständig das zu tragen, zu stemmen und zu meistern, was mir an Herausforderungen im Alltag in Familie und Beruf begegnet? Kraft, wenn Frust und Depression mich überkommen?

Der Apostel Paulus hat anscheinend genau diese Krafterfahrung gemacht, und das unter den Bedingungen der ersten verfolgten Christen. Er schreibt in Philipper 4,11ff: ***„Ich habe gelernt, mir genügen zu lassen, wie's mir auch geht. Ich kann niedrig sein und kann hoch sein; mir ist alles und jedes vertraut: beides, satt sein und hungern, beides, Überfluss haben und Mangel leiden; ich vermag alles durch den, der mir Kraft gibt.“***

Vielleicht steckt das Geheimnis seiner Kraft, die er von Gott erfahren hat, in dem kleinen Satz: ***„Ich habe gelernt, mir genügen zu lassen, wie's mir auch geht.“***

In unserer Gesellschaft der Erfolge und Spitzenleistungen fällt es immer schwerer, sich einfach genügen zu lassen an dem, was man vorfindet. Es fällt mir schwer, mir

genügen zu lassen bzw. zufrieden zu sein, egal wie es mir geht.



### ***Lernen, sich genügen zu lassen***

Ich muss neu lernen, lernen wie Paulus: Weniger kann mehr sein, wenn ich mich zurücknehme, nicht alles aus eigener Kraft

### ***Weniger ist mehr***

schaffen möchte, mir weniger vornehme, mich weniger in Szene setze. Vielleicht erlebe ich dann in der Genügsamkeit wie Paulus, dass ich Gottes Kraft empfangen als Kraft, die mich trägt und mein Tun trägt und die mich selbst in Gott ruhen lässt.

Zu Pfingsten ist uns der Heilige Geist als Kraft Gottes verheißen. Wie viel Kraft mich erreicht und ob mir das reicht, weiß ich nicht, aber ich will versuchen, mir daran genügen zu lassen.

***Pfarrer Fridtjof Amling ■***

---

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 18.4.2015 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1600 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis Dienstag, dem 31. Juli 2015

---

**Titelbild:** *Lohner Freilichtbühne – etwas verpasst hatte der, der nicht dabei war beim Pfingstgottesdienst vor drei Jahren; deshalb jetzt schon vormerken: 24. Mai 2015!*

## Liebe Leser!

**Von Ostern bis Pfingsten und eigentlich bis Ende Juni reiht sich ein herausragendes Ereignis an das andere, zu denen Sie alle herzlich eingeladen sind!**

Jedes Fest, jeder Festgottesdienst und jeder Vortrag wird mit großem Aufwand und viel Arbeit vorbereitet, um Glauben anzustoßen und zu vertiefen, um Gemeinschaft zu stiften und zu stärken oder um Interessantes aus der Geschichte zu vergegenwärtigen und zu vermitteln. Manchmal müssen wir uns dazu sogar auf den Weg in die Nachbarschaft oder in die weitere Region

### *Als Gemeinde in Bewegung kommen*

machen. So kommen und bleiben wir als Gemeinde in Bewegung und dürfen immer wieder aufs Neue erfahren, was lebendige Nachfolge Jesu heute bedeutet. Nehmen Sie also die zahlreichen Ankündigungen in diesem Gemeindebrief wahr und nehmen Sie die Einladungen zum Besuch der Gottesdienste und Veranstaltungen an!

- ◆ Während der Gemeindebrief gedruckt wird, laufen unsere diesjährigen **Konfirmationen** an (26. April, 2. Mai und 3. Mai) – unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir im letzten Gemeindebrief vorgestellt.
- ◆ Am 10. Mai sind alle Interessierten zum **Gustav-Adolf-Fest** nach Garrel eingeladen! Festrednerin Pröpsstin Dr. Elena Bondarenko berichtet über die Lutheraner in Russland (siehe Seite 9).
- ◆ Am 24. Mai feiern wir **Pfingsten** auf der Freilichtbühne in Lohne, und zwar zusammen mit den Gemeinden Lohne, Vechta und Wulfenau (das Foto auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs zeigt den ersten Gottesdienst auf der Freilichtbühne im

Jahr 2012). Damit allen Gemeindegliedern die Teilnahme möglich ist, gibt es einen kostenlosen Bustransfer zur Freilichtbühne (siehe Seite 10 und Seite 11).

- ◆ Eine biblisch versierte Zeitgenossin Martin Luthers, die mit Luther in regem Briefwechsel stand, nämlich **Argula von Grumbach**, steht am 29. Mai im Mittelpunkt eines Themenabends mit Pfarrerin Hilgen-Frerichs (siehe Seite 14).
- ◆ Am 14. Juni feiern wir in diesem Jahr unser **Gemeindefest** unter dem Motto: „Damit aus Fremden Freunde werden“ (siehe Seite 8).
- ◆ Die facettenreiche **Geschichte der Siebenbürger Sachsen** wird uns am 19. Juni Dr. Johann Böhm im Rahmen eines Themenabends nahebringen (siehe Seite 9).
- ◆ Im Herbst wird unsere Kirchengemeinde Dinklage visitiert. Wie die **Visitation** im Frühjahr in Wulfenau verlaufen ist, darüber berichtet Wulf Schwarte (siehe Seiten 15 bis 18).

Vielleicht fällt manchem auf, dass die Gottesdienstübersicht auf Seite 4 nicht bis Ende August reicht. Das stimmt, denn

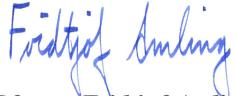
### *Nächster Gemeindebrief Mitte August*

der nächste Gemeindebrief wird ab dem 10. August verteilt und kurz danach gehe ich in den Sommerurlaub.

Sollten nach dem Durchlesen dieses Gemeindebriefes noch Fragen offen geblieben sein, dann nichts wie ran und zum Telefonhörer greifen und die 641 wählen.

Ihnen eine gesegnete Frühlings- und Sommerzeit!

Ihr

  
Pfarrer Fridtjof Amling ■

# Gottesdienste

		<b>Dinklage</b>		<b>Wulfenau</b>
Samstag <b>02.05.2015</b>	15.00 Uhr	<b>Konfirmation mit Abendmahl und Chor</b>		
So <b>03.05.2015</b> Kantate	10.30 Uhr	<b>Konfirmation mit Abendmahl und Chor</b>	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>10.05.2015</b> Rogate	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Do <b>14.05.2015</b> <b>Himmelfahrt</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>17.05.2015</b> Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<i>Mi</i> <b>20.05.2015</b>	10.00 Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
<b>So 24.05.2015</b> <b>Pfingsten</b>	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Lohne</b>	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Lohne</b>
Mo <b>25.05.2015</b> Pfingstmontag	10.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>31.05.2015</b> Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
<b>So 07.06.2015</b> 1. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee</b>		
So <b>14.06.2015</b> 2. So n. Trinitatis	14.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Trinitatischor und anschließendem Gemeindefest</b>	10.45 Uhr	<b>Gottesdienst und anschließend Kirchkaffee</b>
<i>Mi</i> <b>17.06.2015</b>	10.00 Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So <b>21.06.2015</b> 3. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>28.06.2015</b> 4. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>05.07.2015</b> 5. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee</b>		
So <b>12.07.2015</b> 6. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	<b>10.45 Uhr</b>	<b>Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl</b>
So <b>19.07.2015</b> 7. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<i>Mi</i> <b>22.07.2015</b>	10.00 Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So <b>26.07.2015</b> 8. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Gottesdienst</b>
So <b>02.08.2015</b> 9. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee</b>		
So <b>09.08.2015</b> 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	<b>10.45 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
So <b>16.08.2015</b> 11. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>23.08.2015</b> 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Wir laden Dich ein zum Kindergottesdienst !

Wir treffen uns jeweils zu Beginn des Gottesdienstes  
um 9:30 Uhr in der Trinitatiskirche und gehen dann  
ins Gemeindehaus



So. 7. Juni Kindergottesdienst  
Bartimäus



So. 5. Juli 2015 Kindergottesdienst  
Der große Fang



Do. 23. Juli 10-17 Uhr Ferien-Kinderkirche  
Pauls Abenteuer



## Unsere Krabbelgruppe

Großen Spaß haben wir alle, Mütter, Väter  
und Kinder, an der Krabbelgruppe, die sich



seit Anfang Februar ca. alle zwei Wochen  
im Gemeindehaus trifft. Die Kinder

spielen, wir singen und üben neue Lieder  
und Kniereiterreime. Die Eltern nutzen die  
Gelegenheit, Ratschläge und Ideen  
auszutauschen und die Gruppe wächst von  
Mal zu Mal. Neue Familien sind jederzeit  
willkommen, die Treffen finden in der  
Regel am 1. und 3. Freitag im Monat von 9  
Uhr bis 10.30 Uhr statt. Die Kinder sollten  
etwa zwischen 6 und 12 Monate alt sein,  
Interessierte können sich beim Clemens-  
August-Werk anmelden. Die Teilnahme ist  
kostenlos.

*Inge Bruckmann* ■

# Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.



## Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 10. August 2015 um 15 Uhr

## Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr



## Frauenperlenkreis

Gott in meinem Alltag Raum geben mit den „Perlen des Glaubens“

- Dienstag, den 19. Mai 2015 20 Uhr
- Dienstag, den 9. Juni 2015 20 Uhr
- Dienstag, den 14. Juli 2015 20 Uhr

## Lektorentreffen

- Montag, den 13. Juli 2015 bei Pfarrer Amling 19 Uhr



## Krabbelgruppe

- Freitag, den 8. Mai und 22. Mai, 5. Juni und 19. Juni, 3. Juli und 17. Juli 9 - 10.30 Uhr



## Seniorenkreis

- Dienstag, den 10. Mai 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 9. Juni 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 14. Juli (Fahrt nach Holland) 10 – 18 Uhr
- Dienstag, den 11. August (Grillen) 15 – 17 Uhr

## Bastelgruppe des Seniorenkreises

- Dienstag, den 5. Mai 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 2. Juni 15 – 17 Uhr

## Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 20. Mai 2015
- Mittwoch, 17. Juni 2015
- Mittwoch, 22. Juli 2015

*jeweils um 10 Uhr mit Abendmahl, Dechant-Plump-Str. 1*

## Konfirmandenunterricht

**Gruppe von Pfarrerin Hilgen-Frerichs** (Blockunterricht):

9. Mai, 13. Juni und 11. Juli von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

**Gruppe von Pfarrer Amling** jeden Donnerstag um 16 Uhr

## Trinitatischor

- Jeden Dienstag um 20 Uhr

Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen!

**Der Trinitatischor besteht in der Gemeinde  
seit 20 Jahren – herzlichen Glückwunsch!**



## Persönliches:

### *Getauft wurden:*

- 01.03.2015 – Emma Tews  
 05.04.2015 – Albert Abenov  
 19.04.2015 – Lennart Tilger  
*(aus Steinfeld)*  
 19.04.2015 – Elias Wild



### *Verstorbene*

- 20.01.2015 – Amanda Grothe, geb. Wender (95 Jahre)  
 20.01.2015 – Josef Orwat (*kath.*) (85 Jahre)  
 25.01.2015 – Klaus-Dieter Stranninger (53 Jahre)  
 29.01.2015 – Marga Backer, geb. Mulhaupt (90 Jahre)  
*(Holdorf)*  
 25.02.2015 – Ingeborg Schlosser, geb. Bähnk (85 Jahre)  
 26.02.2015 – Hinrich Lemke (81 Jahre)  
 02.03.2015 – Jan-Erik Blomquist (79 Jahre)  
 20.03.2015 – Rudolf Teschner (77 Jahre)  
 05.04.2015 – Gisela Lemke, geb. Busch (82 Jahre)  
 05.04.2015 – Bothilde Poehler, geb. Kraus (93 Jahre)





## Gemeindefest am 14. Juni

### **Motto: „Damit aus Fremden Freunde werden“**

Unser Gemeindefest feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, dem 14. Juni. Wir beginnen wie gewohnt mit einem Familien-

#### ***Familiengottesdienst um 14.30 Uhr***

gottesdienst um 14.30 Uhr in unserer Trinitatiskirche. Danach geht es in bewährter Manier mit Kaffee und Kuchen, Akkordeonmusik und Liedern, Eis und Spielen, Gegrilltem und Getränken rund um Gemeindehaus und Kirche bis zum Abend weiter.

#### ***Kaffee, Kuchen ...***

Wie schon in den letzten Jahren ist alles kostenlos! Damit wollen wir als Gemeinde familienfreundlich sein und genauso die ... ***Eis, Spiele, Gegrilltes und Getränke ...***

Möglichkeit bieten, Freunde und Fremde jenseits unserer Gemeinde mitzubringen, um sich näher zu kommen. Denn auch ... ***für alle Besucher und Gäste kostenlos!***

wenn dies für Christen grundsätzlich an jedem Tag ein Ziel ist, so haben wir in

diesem Jahr unser Gemeindefest unter das besondere Motto gestellt: „Damit aus Fremden Freunde werden.“

#### ***Gemeinde lädt Freunde und Fremde ein!***

Ja, wir wollen als Gemeinde einladend sein und auf zugezogene und fremde Menschen zugehen, wie uns die Jahreslosung 2015 aus Römer 15,7 nahelegt: ***„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob!“***

Keiner soll sich ausgeschlossen fühlen! Das Gemeindefest ist je-

denfalls ein Anlass, um ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen! Kommen Sie und geben Sie Gott mit einem fröhlichen Miteinander die Ehre! ***Fridtjof Amling ■***

**Es wird um Kuchenspenden für das Gemeindefest gebeten, die im Kirchenbüro oder bei Pfarrer Amling, Tel. 641, angemeldet werden sollten! ■**



Themenabend am 19. Juni

## Evangelische Kirche der Siebenbürger Sachsen



Spannend und authentisch verspricht dieser Themenabend zu werden, zu dem die Gemeinde am 19. Juni ab 19 Uhr ins Gemeindehaus, Jahnstraße 30, einlädt. Denn der Referent, Dr. Johann Böhm, ist selbst in Nordsiebenbürgen (Rumänien) aufgewachsen und promovierte nach der Übersiedlung nach Deutschland in den 70-er Jahren als Historiker. Seit 1989 ist er Herausgeber der „Halbjahresschrift für südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik.“ Schon seit etlichen Jahren lebt er mit seiner Frau in Dinklage.

*„Die evangelische Kirche der Siebenbürger Sachsen und ihre Bedeutung auf sozialem, kulturellem und politischem*



*Gebiet“*, so lautet der genaue Titel seines Vortrags, bei dem auch Bilder der alten Kirchenburgen in Siebenbürgen gezeigt werden (*siehe das Bild von der Kirchenburg in Biertan aus dem 16. Jahrhundert, die Residenz des evangelischen Bischofs der Siebenbürger Sachsen war*). Im Anschluss an den Vortrag ist Gelegenheit zum Gespräch.

Besondere Aktualität erhält der Vortrag dadurch, dass seit Ende 2014 mit Klaus Johann ein Rumänendeutscher Präsident des Landes ist, von dem sich viele eine nachhaltige Verbesserung der Verhältnisse versprechen. ■

 <b>GAW</b> lädt ein!	Herzlich Willkommen!	<b>Gustav-Adolf-Werk e.V. in Oldenburg</b> Hilfe für die evangelische Diaspora	Nähere Informationen 0441-21001-97
		<b>Lutheraner in Russland</b> – eine neue alte Kirche Präpstin Dr. Elena Bondarenko, MOSKAU <b>JAHRESFEST am 10. Mai 2015</b> in der Kirchengemeinde Garrel um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche anschließend Mittagessen am Nachmittag Kaffeetafel und Festvortrag im Gemeindehaus, Am Friedhof 8, 49681 Garrel	

Wer aus unserer Gemeinde Interesse hat, zum GAW-Jahresfest nach Garrel zu fahren, wende sich bitte unter Tel. 641 an mich. Ich werde nach Bedarf Mitfahrgelegenheiten organisieren.

**Fridtjof Amling** ■

## Pfingstgottesdienst 2015

Am 24. Mai ab 11 Uhr laden die evangelischen Gemeinden Dinklage, Lohne, Vechta und Wulfenau herzlich zum Pfingstgottesdienst auf die Lohner Freilichtbühne ein – ca. 780 Sitzplätze sind dort vorhanden.

### **24. Mai - 11 Uhr - Freilichtbühne Lohne**

den. Wie schon 2012 (siehe Titelbild!) werden die Chöre der Gemeinden gemeinsam den Gottesdienst mitgestalten. Ebenso

#### **Großer Chor und Posaunenchor**

wird ein Posaunenchor zum Lobe Gottes blasen. Im Anschluss laden die Imbissstände der Freilichtbühne zum Verweilen ein – oder man greift zum Picknickkorb. Kommen Sie also zahlreich und bringen Familie, Freunde und Nachbarn gleich mit! Weitere Informationen sind bei Pfarrer Amling nachzufragen. ■



### Gastprediger:

## Arnd Brummer

Als Gastprediger dürfen wir beim Pfingstgottesdienst Arnd Brummer aus Frankfurt begrüßen. Er ist Chefredakteur und Herausgeber des evangelischen Monats-

#### **Herausgeber „Chrismon“**

magazins „Chrismon“ und leitet die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

#### **Fastenaktion „7 Wochen Ohne“**

„7 Wochen Ohne“. Von Geburt an katholisch, konvertierte er später zur evangeli-

#### **Buch „Unter Ketzern“**

schen Kirche und veröffentlichte darüber ein kurzweilig zu lesendes Buch: „Unter Ketzern. Warum ich evangelisch bin.“

Wir sind gespannt auf seine Predigt zu dem von uns ausgesuchten Thema „**Zweifel, Hoffnung, Liebe**“!

Verpassen Sie nicht dieses Großereignis der Evangelischen im Oldenburger Münsterland und feiern Sie beseelt von Gottes Pfingstgeist mit!

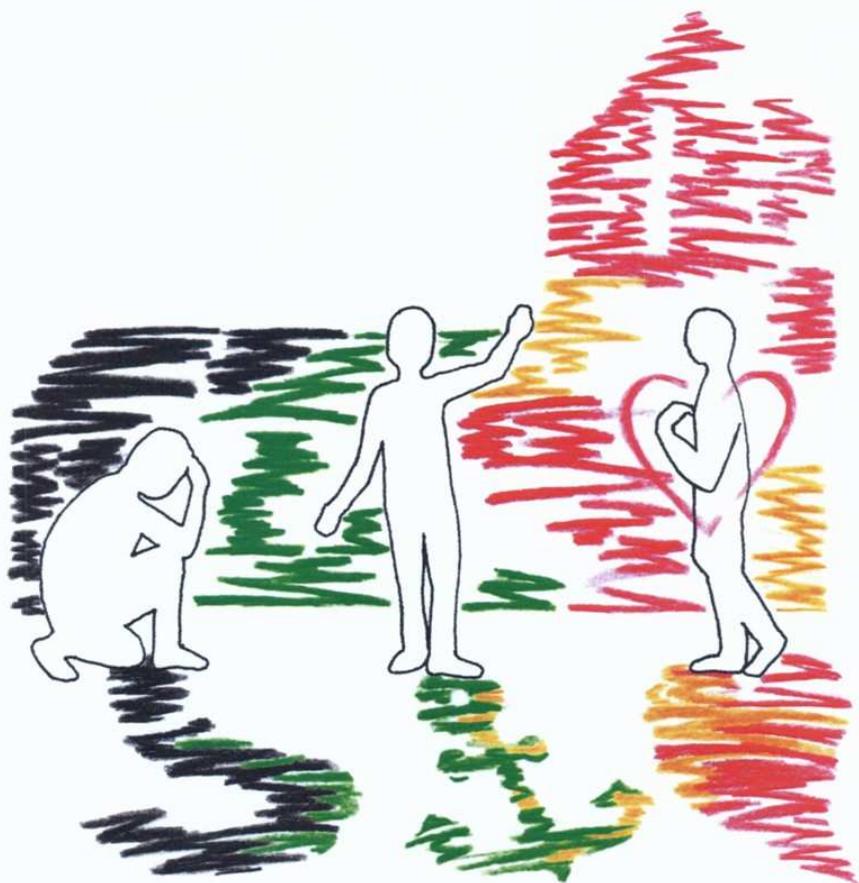
**Fridtjof Amling** ■

## Kostenloser Bustransfer zur Freilichtbühne

10 Uhr Abfahrt ab Kirche,  
Jahnstr. 30,  
Dinklage

14 Uhr Rückfahrt  
nach Gottesdienst  
und  
Beisammensein

**Soweit möglich bitte  
anmelden, Tel. 641!**



# **Zweifel Hoffnung Liebe**

24. Mai 2015 um 11 Uhr

## **Pfingstgottesdienst**

**Freilichtbühne Lohne**

**Predigt: Arnd Brummer (Chefredakteur „Chrismon“)**

Ev.-luth. Kirchengemeinden Lohne, Vechta, Wulfenau und Dinklage, Tel. 04443-641



## Islam - Rückblick auf Themenabend

Die Anschläge von Paris und das Erstarken des Islamischen Staates (IS) waren ein Anlass, um Kontakt zu Moslems in unserem Umfeld aufzunehmen und einen gemeinsamen Themenabend Islam zu organisieren. Der Grundgedanke war: Nicht über andere reden, sondern mit ihnen!

Ein bunt gemischter Kreis von 35 Personen aus Moslems und Christen aus Dinklage und der weiteren Umgebung fand dann am 13. März im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zum Themenabend Islam zusammen.

Wenn man sich noch nicht kennt, ist es gut, langsam und verständnisvoll aufeinander zuzugehen. Nur wenn ich versuche, einen Moslem aus dem heraus zu verstehen, wie er sich selber und seinen Glauben versteht – und umgekehrt der Moslem genauso den Christen kennenlernt – kann es zu einem echten Dialog kommen.

Als Vertreter des Islam saßen mit Frau Mariam Dhouib (gebürtig aus Tunesien) und Frau Dr. Silvia Horsch (eine konvertierte Deutsche) zwei Dozentinnen der Islamwissenschaften aus Osnabrück, die Studentin Saliye Bozkurt und Frau Sadet Alarlam aus Dinklage am Tisch, um Grundlegendes über den Islam zu erzählen.

Natürlich wurden viele Fragen gestellt zum Verständnis des Koran als Ganzem und einiger Verse im Speziellen. Kritische Fragen und Bewertungen zur Geschichte von Islam und Christentum wurden laut.

Wie wird die Scharia verstanden und wie verhalten sich islamische Familien im Konfliktfall, z.B. bei einem Übertritt zum Christentum? Die Antworten der gebildeten Muslima waren meist recht liberal, aber bestimmt formuliert, wirkten manchmal fremd, wenn der Koran auf Arabisch rezipiert und mühsam übersetzt wurde, und wurden auch Mal als ausweichend empfunden. Natürlich blieb vieles offen und konnte in der Kürze der Zeit nicht vertieft werden. Insofern war manches Unbehagen am Ende des Abends bei den Fragestellern spürbar. Trotzdem wurde das Ziel des Abends erreicht, dass man miteinander redete und die Ansichten des anderen anhörte. Der Weg zu einem fruchtbaren Dialog bleibt nichtsdestotrotz noch ein weiter. Aber gibt es wirklich eine Alternative zur Fortentwicklung eines friedlichen Miteinander?!

Eine beständige Vertiefung, bei der auch verstärkt auf kritische Punkte eingegangen werden muss, bleibt weiteren Themenabenden vorbehalten. Zu wünschen wäre dann auch, dass sich neben den Frauen auch mehr moslemische Männer in die Diskussion einbringen, da sie auch sonst das Leben ihrer Gemeinden und die Lehre dominieren. - Zum Schluss an alle Beteiligten auf dem Podium und alle Teilnehmer des Abends, die sich dem Gespräch gestellt haben, ein herzliches Dankeschön! *Pfarrer Fridtjof Amling* ■

## Seniorenausflug am 14. Juli

# Blumen und Pfannkuchen in Holland

Seniorenkreisleiterin Silvia Lamping ist die Stationen schon abgefahren und hat alles für unsere diesjährige Seniorenfahrt vorbereitet, die uns ins Land der Blumen und Pfannkuchen, eben nach Holland, führt. Folgender Ablauf ist geplant:

9.40 Uhr

Abfahrt des Busses Ecke Quakenbrücker Straße / Holthausstraße.

10.00 Uhr

Abfahrt des Busses ab Kirche, Jahnstr. 30.

11.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Mittagessen in Denekamp im **Pfannkuchenhaus Bolle Jan**

13.15 – 15.15 Uhr

Gartenzimmerbesichtigungen in der **Gärtnerei Boomkamp** in Hengelo.

15.15 Uhr bis 16 Uhr

**Kaffeetrinken** im Gärtnerei-Café.



16.30 Uhr

Andacht im **Kloster Frenswegen**.

Ca. 18.30 Uhr – zurück in Dinklage.

Anmeldungen sind ab sofort bei mir unter Tel. 641 möglich. Unkostenbeitrag: 10 € für Fahrt, Eintritt, Mittagessen und Kaffeetrinken. Die Wahl des Mittagessens erfolgt vor Ort. **Fridtjof Amling** ■

*Die Termine der Treffen des Seniorenkreises sind auf Seite 6 des Gemeindebriefes zu finden – herzlich willkommen!*



## Seniorenkreis – Bilder vom Fasching bis zur Osterzeit





## Frauenprojektarbeit- „Von Frauen für Frauen“

*Frauen unterwegs in Franken*  
**24.-27.09.2015**

**Eine Reise auf den  
Spuren Argula von  
Grumbachs.**

**Argula von Grumbach**, die „kämpferische Streiterin für die Reformation“ wurde innerhalb kurzer Zeit die bekannteste Flugschriftenautorin der Reformationszeit und stand in regem brieflichem Kontakt zu Martin Luther.

Sie soll uns auf dieser Reise die Richtung weisen. In diesen Tagen soll es darum gehen, in einer Gemeinschaft von ca. 15 Frauen unterwegs zu sein, miteinander zu reden, zu schweigen, zu schauen, fröhlich zu sein, Neues zu entdecken ...

An verschiedenen Orten ihrer Lebensgeschichte wollen wir die Welt der Argula damals kennenlernen, aber auch unseren Sinnen auf unterschiedlichste Art und Weise Nahrung verleihen. In Dietfurt, im wunderschönen Altmühltal werden wir Quartier nehmen und von dort aus Ausflüge in die Umgebung unternehmen.

Bei Interesse und für nähere Informationen sprechen Sie mich gerne an.

Ein Flyer liegt im Kirchenbüro, im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

**Verbindliche Anmeldungen müssen bis zum 8. Mai 2015 erfolgen!**

*Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs ■*

*Themenabend Argula von Grumbach*  
**29. Mai 2015 – 19.00 Uhr**

Nicht nur in Vorbereitung auf unsere Fahrt biete ich in der Reihe unserer Themenabende am 29. Mai einen Abend zu Argula von Grumbach an.

Wir wollen erfahren, wer Argula von Grumbach war, wie sie gelebt hat und was sie getan und bewirkt hat.

In der nicht einfachen Zeit der Reformation hat sie, gerade auch als Frau, sehr viel Mut bewiesen und sich für die Sache der Reformation eingesetzt. Sie argumentierte gegen Männer in leitenden Funktionen und ließ sich dabei nicht nur von ihrem Herzen leiten, sondern lieferte theologische Begründungen, die auf fundierter Bibelkenntnis beruhten.

*Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs ■*



*Kreispfarrer Braun (Mitte hinten mit Schal), Visitationsteam und Gemeindegemeinderat Wulfenau*

## Visitation in Wulfenau im März 2015

Bei dem Wort „Visitation“ läuft sicherlich einigen Menschen unter uns so manches Mal ein kalter Schauer über den Rücken. Wird Visitation doch eher mit Kontrolle und Begutachtung und weniger mit dem eigentlichen Sinn des Wortes, nämlich „Besuch“, in Verbindung gebracht, gerade wenn es sich um eine Visitation behördlicherseits oder der zuständigen Obrigkeit handelt.

### *Visitation heißt Besuch*

Mit der Änderung der Visitationsordnung der Oldenburgischen Kirche vor wenigen Jahren sollte wieder der Aspekt des Besuches und der Beratung in den Vordergrund gestellt werden. Zudem wurde die Zuständigkeit zur Ausführung der Visitationen an den jeweiligen Kirchenkreis übergeben. Der Kirchenkreis Oldenburger Münsterland hat im vergangenen Jahr mit einer Probevisitation der Kirchengemeinden Lönningen und Essen erstmalig nach der neuen Visitationsordnung visitiert.

### *Kreispfarrer steht Visitationsteam vor*

Das Visitationsteam unseres Kirchenkreises besteht aus fünf Personen, die von der Kreissynode bestimmt wurden. Zur Zeit sind das Kreispfarrer Braun, Pfarrer Scheuer, Pfarrer Ossowski, Frau Wabner und Pfarrerin von Kajdascy. Der Visitations-

plan sah nun vor, dass mit Beginn dieses Jahres die kleinste wie auch eine der großen Kirchengemeinden (Vechta) zusammen visitiert werden sollten. Als Schwerpunkte der Visitation in unserer Kirchengemeinde wollte sich das V-Team über die Jugendarbeit und über die Vernetzung der Gemeinde im Inneren informieren.

### *Schwerpunkt Jugendarbeit*

Es ist sicherlich kein Geheimnis, dass unsere Kirchengemeinde nicht gerade über eine Jugendschwemme verfügt, doch wird es auch in diesem Jahr wieder eine Konfirmation in unserer Kirche geben. Am 19. April werden zwei junge Glieder unserer Gemeinde von Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs konfirmiert. Die letzten drei Konfirmandenjahrgänge wurden sogar in Wulfenau unterrichtet, die Gruppen hatten eine Größe von 5 bis 8 Jugendlichen. Da in diesem Jahr nur zwei Konfirmanden da sind, werden sie zusammen mit den Dinklager Konfirmanden unterrichtet. Der Unterricht fand aber nicht nur in Dinklage, sondern an manchen Samstagen auch in Wulfenau statt. So war es für das Visitationsteam möglich, aktiver Jugendarbeit vor Ort, also in Wulfenau, beizuwohnen.

Den größeren Part der Visitation nahm  
*(Fortsetzung auf Seite 16)*

aber das Thema der Vernetzung der Gemeinde im Inneren ein. Nun verfügen wir über keine spezifischen Senioren- oder

### **Schwerpunkt Vernetzung**

Frauengruppen, noch gibt es einen Männer- oder Bibelkreis. Für eine sehr kleine Gemeinde wie die unsere gestaltet sich so etwas als recht schwierig. Doch gibt es auch bei uns feste „Instrumente“, die das Leben der Kirchengemeinde auch außerhalb der Gottesdienste mitgestalten und somit die Gemeinde im inneren vernetzen. Ich darf hier einmal an unseren Chor, aber auch an Veranstaltungen wie den 60plus-Nachmittag, die Adventsfeier, den Kirchenausflug, usw. erinnern.

### **150 Gemeindeglieder auf 50 qkm**

Für uns erschien es aber wichtig, den Besuchern auch einmal die örtlichen Gegebenheiten unserer Gemeinde darzustellen. Eine Kirchengemeinde in einer Fläche von fast 50 qkm, aber mit nur ca. 150 Gemeindegliedern, ohne ein größeres Ortszentrum, jedoch alles weit in der Fläche verstreut. So machten wir eine Rundfahrt durch die „Gemeinde“, also durch die Ortschaften von Gut Lage, Carum, Lüsche, Addrup, Bevern, Uptloh und natürlich Wulfenau. Bauerschaften, bzw. Ortschaften in drei verschiedenen politischen Gemeinden und gar zwei verschiedenen Landkreisen, das ist in unserem Kirchenkreis und wahrscheinlich auch in der ganzen Landeskirche, wenn nicht darüber hinaus, einmalig; jedoch ein Zustand, der auch das ein oder andere Mal so seine Schwierigkeiten mit sich bringt,

gerade auch bei der Jugendarbeit – verschiedene Orte, verschiedene Schulen – und sicher auch, wenn es um Werbung für Zuschüsse für Projekte in unserer Gemeinde geht. Und was sicherlich nicht immer bedacht wird, ist, dass für öffentliche Bekanntmachungen nicht nur die OV, sondern auch eine weitere Zeitung in unserem Gemeindegebiet verbreitet ist.

### **Abstecher nach Badbergen**

Unsere Gemeinde ist auch heute noch sehr eng mit ihrer eigenen Geschichte verbunden, auch das wollten wir auf unserer Reise verdeutlichen. So führte uns der Weg auch zu unserer „Muttermgemeinde“ nach Badbergen. Dort führte uns Pfarrer Guhlkraft durch die Kirche St. Georg. Nach wie vor pflegen wir mit den Badbergern ein gutes Verhältnis, so laden wir uns



### **Chor unter Leitung von Frau Beyer**

gegenseitig bei besonderen Anlässen ein; und feiern am Himmelfahrtstag gemeinsam einen Gottesdienst in unserer Kirche. Vernetzung der Gemeinde im Inneren ist



***Pfarrer Guhl-Kraft (rechts) vor dem einst evangelisch und katholisch genutzten Taufstein in St. Georg in Badbergen.***

bei uns also auch eine Vernetzung zur Mutter-Gemeinde nach Badbergen und damit auch zur Hannoverschen Kirche.

### ***Hof-Café Mährlein***

Zum Abschluss unseres Ausfluges durch die Gegenwart und Vergangenheit unserer Gemeinde wurde das Gesehene bei einem Mittagsimbiss im Hof-Café Mährlein mit dem Visitationsteam besprochen und analysiert. Die eigentliche, offizielle Eröffnung der Visitationswoche fand am nächsten Tag mit einem Gottesdienst, jeweils in Wulfenau und Vechta, mit anschließender Gemeindeversammlung statt. Unser Chor begleitete den Gottesdienst mit gesanglichen Einlagen. Neben einer Abordnung



des Visitationsteams durften wir auch Bischof Jan Janssen in unserer Mitte begrüßen. Neben seinem Grußwort im Gottesdienst nahm er auch an der Gemeindeversammlung teil, die von V-Team Mitglied Pfarrer Scheuer geleitet wurde. Besonders hervorheben sollte man, dass Bischof Janssen sich genügend Zeit

zur Beantwortung aller Fragen nahm und dadurch der Versammlung eine recht angenehme Atmosphäre verlieh. Seine Ausführungen waren für uns alle sehr motivierend, insbesondere die Aussagen über die Selbstständigkeit von kleineren Kirchengemeinden und gerade auch über uns in Wulfenau. Für unsere kleine Kirchengemeinde war dieser kurzfristig angesagte Besuch eine große Ehre!

### ***Drei Bürgermeister im Gemeindehaus***

Am darauffolgenden Mittwoch ging es dann etwas mehr „politisch“ zu. Geladen waren die drei Bürgermeister „unserer“ Kommunen: Herr Averbeck aus Bakum, Herr Bittner aus Dinklage und Herr Kett-



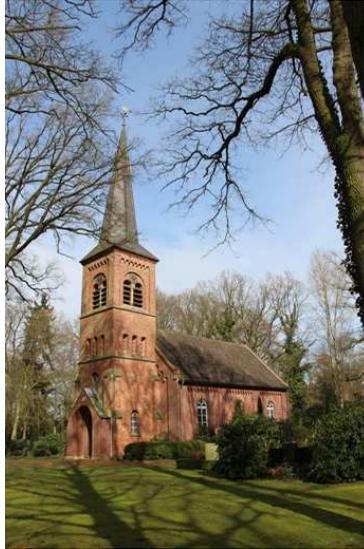
***Bischof Jan Janssen***

mann aus Essen. Zu Gast waren ebenfalls das Visitationsteam, sowie Pfarrerin Hilgen-Frerichs und Pfarrer Amling mit weiteren Vertretern des Gemeindegemeinderates. Es war ein interessantes und freundliches Gespräch, in dem es um die Zusammenarbeit unserer Kirchengemeinde mit den Kommunen, sowie um die Bevölkerungsentwicklung in „unseren“ Grenzen, bis hin zum Thema Kindergärten und Schulen in unserer näheren Umgebung ging.

*(Fortsetzung Seite 18)*

### ***Zu Besuch bei Pfarrer Kabon***

Am nächsten Tag waren wir, Visitationsteam und Gemeindekirchenrat, zu Gast bei unserer katholischen Schwestergemeinde St. Catharina in Dinklage. Im Pfarrhaus tauschten wir uns mit Pfarrer Johannes Kabon über ökumenische Angelegenheiten und der einen oder anderen Verbesserungsmöglichkeit aus. Interessant war natürlich auch ein Vergleich zwischen den Aufgaben und Aktivitäten der großen Pfarrgemeinde St. Catharina und unserer kleinen Gemeinde. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Pfarrer Kabon für seine Gastfreundschaft bedanken!



### ***Abschlussgottesdienst der Visitatoren***

Am Sonntag, dem 15. März, wurde dann die Visitationswoche mit einem feierlichen Gottesdienst, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Vechta, in unserer Kirche in Wulfenau abgeschlossen. Die Vechtaraner kamen mit einem gut gefüllten Bus nach Wulfenau. Der Gottesdienst wurde vom Visitationsteam gestaltet; Kreispfarrer Braun hielt in seiner Predigt noch einmal einen Rückblick auf das Erlebte in den vergangenen Tagen.

### ***Letzte Visitation 2006***

Für einige Kolleginnen und Kollegen im Gemeindekirchenrat war es nach 2006 die zweite Visitation. Damals wurde sie im Wesentlichen von Frau Oberkirchenrätin Albrecht aus Oldenburg durchgeführt. Die Visitation jetzt war doch schon eine etwas andere Angelegenheit als damals. Der Besuchscharakter steht im Vordergrund, das war eine recht positive Erfahrung für uns alle. Auch wenn man meint, dass man

alles schon kennt, waren gerade bei der Vorbereitung der Visitation einige Situationen und Informationen, die wir erfuhren, auch für uns neu, oder besser gesagt wieder neu.

### ***Wulfenauer Visitationsfreude***

Visitation oder Besuch, das macht nicht nur bei „Kirchens“, sondern auch zu Hause oftmals viel Arbeit, jeder hat wohl schon seine Erfahrungen gemacht. Doch wie auch daheim macht diese Arbeit Freude, wenn man nette Gäste erwartet. Das können

wir sicherlich auch von unseren Gästen sagen, sie waren uns alle herzlich willkommen und ihr Besuch bleibt uns in



guter Erinnerung. Auf Wiedersehen, bis zur nächsten Visitation!

***Wulf Schwarte*** ■

*(Bilder von Jochen Otte)*

## Grabpflege: Ein Drittel ist zu bepflanzen

Im Frühjahr werden viele Gräber auf unserem Friedhof wieder neu bepflanzt und gestaltet. Bei der Grabgestaltung aller Gräber ist darauf zu achten, dass höchstens zwei Drittel der Grabfläche mit einer Grabplatte oder Kies abgedeckt werden dürfen und ein Drittel bepflanzt werden soll! Entgegen den Wünschen der Friedhofsabteilung unseres Oberkirchenrats hält unsere Gemeinde bisher daran fest, dass

auch Kies bei der Gestaltung von Grabstätten verwendet werden darf. Deshalb sollte sich jeder an den gesteckten Rahmen halten. Zudem sei darauf hingewiesen, dass im großen Container nur rein pflanzliche Abfälle entsorgt werden dürfen und größere Plastikabfälle am besten mit nach Hause genommen und dort entsorgt werden. Auf der Webseite unserer Gemeinde kann jeder unsere Friedhofsordnung nachlesen. ■

## Pfarrer Martin Meyer 50 Jahre ordiniert

Am Ostermontag beging Pfarrer Martin Meyer, der mittlerweile mit seiner Frau in Vechta lebt, an seiner langjährigen Wirkungsstätte in der St. Michael Kirche in Lohne sein 50-jähriges Ordinationsjubiläum. Zahlreiche Gemeindeglieder und Kollegen waren zum Gottesdienst erschienen. Die Predigt hielt sein Sohn und eine Würdigung mit Segnung vollzog Kreispfarrer Braun. Im Anschluss wurde zum Empfang ins Gemeindehaus geladen. ■



## Konfirmandenanmeldung am 23. Juni

**Am Dienstag, dem 23. Juni 2015, können sich Jugendliche ab 12 Jahren, die in diesem Jahr in die 7. Klasse kommen, zum Konfirmandenunterricht anmelden.** Zur Anmeldung sollte das Stammbuch mit Geburts- und Taufurkunde (so weit vorhanden) mitgebracht werden. Die Anmeldung erfolgt von 15 Uhr bis 18 Uhr bei unserer Sekretärin im Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Jahnstr. 30.

### *Begrüßungsgottesdienst am 13.9.*

Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden wird voraussichtlich am Sonntag, dem 13. Sep-

tember, stattfinden. Bis dahin können sich auch noch Nachzügler anmelden.

### *Blockunterricht oder wöchentlich*

Mitte September beginnt dann der Konfirmandenunterricht selbst, wobei zwischen einem Blockunterricht einmal im Monat am Samstagvormittag bei Pfarrerin Hilgen-Frerichs oder dem wöchentlichen Unterricht bei Pfarrer Amling gewählt werden kann. Die Konfirmandenordnung kann man auf der Webseite der Gemeinde finden: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■



### **Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs**

Kapellenweg 17  
49456 Bakum  
Tel. 04446-397, Fax 959184  
[hilgen-frerichs@t-online.de](mailto:hilgen-frerichs@t-online.de)

#### **Stellvertr. Vorsitz Gemeindegkirchenrat:**

1. Stv. Vors. Peter Gerdes, Tel. 2925  
oder mobil 0162-9799656
2. Stv. Vors. Inge Bruckmann, Tel. 4317  
oder mobil 0176-39153592

### **Pfarrer Fridtjof Amling**

Vorsitzender des Gemeindegkirchenrats  
Jahnstr. 30, 49413 Dinklage  
Tel. 04443-641, Fax 918460  
Mobil 01520-7230396  
[Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de](mailto:Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de)

### **Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch,

Bürozeiten:	<b>Dienstag</b>	<b>15.30 – 17.30 Uhr</b>
	<b>Mittwoch</b>	<b>14.30 – 16.00 Uhr</b>
	<b>Donnerstag</b>	<b>15.00 – 17.00 Uhr</b>
	<b>Freitag</b>	<b>10.00 – 12.00 Uhr</b>

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: [kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de)

Webseite: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)



Jahnstraße 30  
49413 Dinklage

### **Bank:**

**VR-Bank Dinklage:** Konto 2607700, BLZ: 280 651 08 oder  
**IBAN:** DE09 2806 5108 0002 6077 00 **BIC:** GENODEF1DIK

**Aussiedlerarbeit:** Pastor Heinrich Pister, Tel. 04471-83714

### **Kinder- und Jugendarbeit**

#### **Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland**

Diakone: Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu und Anja Zerhusen,

Marienstr. 14, 49377 Vechta  
Tel. 04441-854540,

E-Mail:

[jens.schultzki@ejo.de](mailto:jens.schultzki@ejo.de)

[tanja.schultzki@ejo.de](mailto:tanja.schultzki@ejo.de)

[jan-dirk.singenstreu@ejo.de](mailto:jan-dirk.singenstreu@ejo.de)

[anja.zerhusen@ejo.de](mailto:anja.zerhusen@ejo.de)

### **Hilfe in Notlagen**

#### **Diakonisches Werk**

Marienstr. 14, 49377 Vechta,  
Tel. 04441-90691-0, Fax: 04441-9069119  
E-Mail: [info@diakonie-vechta.de](mailto:info@diakonie-vechta.de)

Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen für Schwangere und deren Familien, Hilfe in Notlagen: **Margret Reiners-Homann**

Schuldnerberatung: **Bernd Hake und Franziska Mies**

Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren: **Helga Daum**

Sozialdienst Human: **Jenny zu Höne**